

SAMSTAG
15. SEPTEMBER 2018

Lokales Werther

Ihre Zeitung vor Ort
Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de

Anzeigen 052 01/15-111
Leiterservice 052 01/15-115

Angehöriger Redaktion:
Anja Hanneforth (ab) 052 01/15-125
Detlef-Hans Serowy (DBS) 052 01/15-124
Kerstin Spicker (ab) 052 01/15-145
Gisa Meyer (ab) 052 01/15-128
Fax Redaktion 052 01/15-145

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Hospizinitiative Werther, ☎ (01 73) 266 43 72
13 Uhr: „Mälzeit“, Mittagstisch für alle Bürgerinnen und Bürger, AWO-Begleittätigkeit an der Engerstraße 2
14 bis 17 Uhr: Secondhand-Markt »Von ABC – Abi«, Haus Werther
15 bis 16 Uhr: Führungen durch das Museum Peter August Bockstiegel, Schloßstraße 109/111
16 bis 20 Uhr: Offener Treff, Jugendhaus Funtastr.
20 Uhr: Konzert mit Mezzosopranistin Inka Noack, Rosenhaus Steffen

Öffnungszeiten

12 bis 18 Uhr: Museum Peter August Bockstiegel, Schloßstraße 109/111
14 bis 19.30 Uhr: Freibad

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Hospizinitiative Werther, ☎ (01 73) 266 43 72
9 Uhr: Wanderung des Heimatvereins Hager, Treffpunkt Wandersparkplatz Weberhaus
14 bis 17 Uhr: Tag der offenen Tür der Malschule »Malort«, Meyerfeld 15
15 bis 16 Uhr: Führungen durch das Museum Peter August Bockstiegel, Schloßstraße 109/111
18 Uhr: Jacobi-live-Gottesdienst, evangelische Kirche
18 Uhr: Hundeschwimmen, im Freibad

Öffnungszeiten

12 bis 18 Uhr: Museum Peter August Bockstiegel, Schloßstraße 109/111
14 bis 18 Uhr: Freibad

Anzeige

Baustoffe für Haus, Hof und Garten, Dämmstoffe gegen Kälte und Wärme

Büttmann
33790 Halle, Kaiserstraße, ☎ 052 01/26 26

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche:
Werther, St.-Jacobi-Kirche: Sonntag, 9.45 Uhr Diakonie-Gd., mit dem St.-Jacobi-Stift, Pfr. Hanke und Team, im Anschluss Kirchenkaffee in der Kirche; 18 Uhr Jacobi-live-Gd. Hager, Sonntag kein Gd.
Langenheide, Sonntag, 15 Uhr Gd. mit Abm. der Landes-kirchlichen Gemeinschaft, Pfr. Seyfried.

Katholische Kirche:
Werther, St. Michael: Sonntag, 17.30 Uhr hl. Messe »Zeit + Geist«, Pfr. Dieste.

Selbst. Ev.-Luth. Kirche:
Rotenhagen, Sonntag, 9 Uhr Abendmahls-Gd.

Neuapostolische Kirche:
Werther, Sonntag, 9.30 Uhr Gd. in Halle.

Ausschuss tagt

■ **Werther (HK).** Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Werther tagt am kommenden Montag, 17. September, Beginn im Sitzungssaal des Rathauses ist um 18 Uhr.



gut verpackt: In diesen Kisten befindet sich Hightech. Dass die Wechselrichter bald die Reise nach Kenia antreten werden, freut alle, die daran Anteil haben – hinten, von links: Josef Knoop, Vize-Vorsitzender des Afrika-Clubs, Jan Fischer von der Firma Geoplex, Afrika-Club-Vorsitzender Ulrich Wirths, Schüler Lukas Rosenald, Geoplex-Mitarbeiter André Picuch sowie – vorn, von links: die Schülerinnen Marie-Claire und Anna-Lena Lakebrink und Ena Pfundbaum.

Zwei Wechselrichter für Afrika

Bockstiegel-Gesamtschule: Eine Spende der Haller Firma Geoplex über fast 6.000 Euro sorgt dafür, dass der Strom aus der Photovoltaikanlage der kenianischen Partnerschule bald fließt

Von Anja Hanneforth

■ **Werther/Borgholzhausen/Halle.** Noch steht die wertvolle Fracht im Lager der Haller Firma Geoplex. Doch schon bald sollen die beiden Wechselrichter im Wert von fast 6.000 Euro in den Flieger nach Nairobi verladen werden. Sobald der Antrag auf Zollbefreiung bewilligt ist, kann der Spediteur anrollen. Läuft alles nach Plan, könnten die technischen Geräte noch in diesem Jahr eingebauert werden. Fest im Blick ein großes Ziel: „Die Gituru Secondary School Stromtätig vom lokalen Strömung zu machen“, beschrieb Ulrich Wirths.

Der pensionierte Gesamtschullehrer Vorsitzender des Afrika-Clubs und damit wie kein anderer der Schulpartnerschaft zwischen der Bockstiegel-Gesamtschule und der Gituru Secondary School verbunden. In den drei Jahren der

Partnerschaft wurde schon vier für die Einrichtung in dem kleinen Ort, 150 Kilometer von Kenias Hauptstadt Nairobi entfernt, erreicht.

Zu den großen Errungenschaften zählt sicher die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule. Allerdings läuft die derzeit nur mit halber Kraft. Was fehlt, sind weitere Batterien, um den Strom zu speichern – ein Einspeisen in das örtliche Netz ist nicht möglich – und die Wechselrichter, um aus

dem produzierten Gleichstrom den benötigten Wechselstrom zu erzeugen. Hier kommt die Firma Geoplex ins Spiel.

Im Rahmen des Afrika-Tags der Gesamtschule stellten die Zwillinge Anna-Lena und Marie-Claire Lakebrink und der Haller Unternehmer im Frühjahr ihre Arbeitskraft zur Verfügung. Jan Fischer, Gutachter für Photovoltaik-Anlagen, fragte nach – und fühlte sich sofort angesprochen. „Ich fand

das Projekt spannend und wollte mich gern beteiligen.“ Weniger mit Geld, dafür mit Technik. Am Donnerstag nachmittag übergab er die beiden Wechselrichter an die Vertreter des Afrika-Clubs.

Die freuten sich riesig. „Das bringt uns ein erhebliches Stück voran“, betonte Ulrich Wirths. Wenn die Formalitäten geklärt sind, kann die kostbare Fracht die Reise nach Afrika antreten. Dank der gemeinnützigen Gesellschaft »Engagement Global« werden sogar 75 Prozent der Transportkosten gesponsert.

Ist dann der Einbau erfolgt, lassen sich neben Licht und Pausenklänge endlich auch die Computer, ebenfalls dank des Afrika-Clubs angeschafft, einsetzen und bleiben nicht bei Stromausfällen schwarz. Und Stromausfälle – die können in Gituru auch mal 14 Tage dauern“, weiß Ulrich Wirths.

Recycling-Streit vor Gericht

■ **Werther (clam).** In der juristischen Auseinandersetzung zwischen der Wertheraner Recycling-Firma Mega-Recycling auf der einen Seite und der Bezirksregierung Detmold auf der anderen Seite gibt es nun einen Erörterungstermin. Das Verwaltungsgericht Minden nimmt sich des Streits am Mittwoch, 24. Oktober, an. Das teile Gerichtspressdezernentin Vivienne Bock auf Anfrage mit. Der Erörterungstermin ab 13

Uhr im Saal 208 des Gerichts ist nicht öffentlich.

Im Erörterungstermin erläutert der Berichterstatter die Sachlage. Falls keine Einigung – etwa in Form eines Vergleichs – folgt, wird das Verfahren fortgeführt. Wie mehrfach berichtet wehrt sich Mega-Recycling gegen Zwangsgelder, die der Firma an der Ziegelstraße wegen angeblicher Umweltverstöße von der Bezirksregierung auferlegt wurden.

Vier Jahrzehnte im Verkauf

Firma Sandvik: Marina Schrader feiert eine runde Betriebszugehörigkeit

■ **Werther (BNO).** Ihre Ausbildung machte sie noch bei Poppe & Potthoff. Seitdem ist sie – auch nach dem Verkauf ihrer Sparte an das schwedische Unternehmen Sandvik – im Verkauf für Edelstahlrohre tätig. „Die Arbeit hat schon immer eine große Rolle in meinem Leben gespielt“, bilanziert Marina Schrader.

Heute betreut die Jubilarin als Key Account Managerin die wichtigsten Kunden in Deutschland, Schweden, Österreich und der Schweiz. Damit ist sie eine wichtige Schnittstelle zwischen den Kunden und der Produktentwicklung. Beispiel: Derzeit produziert Sandvik Präzisionsrohre, die deutschlandweit beim Bau von Wasserstoffanlagen zum Einsatz kommen und Reservoirs und Stoffleitungen miteinander verbinden. Um Leckagen zu unterbinden, wünschsten sich die Kunden, Rohre mit möglichst wenig Verbindungsstellen. Also venten die Sandvik-Techniker

auf Marina Schraders Hinweis hin eine Art Kabeltrommel, die es dem Auftraggeber vor Ort ermöglicht, genauso viele Rohrmeter wie benötigt abzurufen, abzuschneiden und im Erdreich zu verbauen.

„Es ist ein sehr abwechslungsreicher und interessanter Job“, fasst Marina Schrader zusammen, die an ihrer Tätigkeit, die sie stets mit Herzblut angegangen ist, nicht zuletzt den Kontakt mit Menschen schätzt. Außerdem ist sie flexibel. „Ich lasse mich gerne auf Neues ein“, sagt sie 58-Jährige, die auch nach 40 Jahren mit Freude ins Büro kommt. „Die 45 Berufsjahre möchte ich auf jeden Fall noch vollmachen. Das heißt natürlich, wenn die Gesundheit mitmacht.“

In ihrer Freizeit hilft sich Marina Schrader gerne im Freien auf. Joggern geht unter anderem zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Aber auch einen guten Tropfen Wein weiß die Jubilarin zu schätzen.



40 Jahre bei Sandvik: Marina Schrader hat Grund zum Feiern. Geschäftsleiter Thomas Frohse bedankt sich mit Präsenten. FOTO: BRIGIT NOLTE

Theenhausener Stimmungsbild

SPD-Umfrage: Die Genossen haben beim Sommerfest die Wünsche der Bürger im Wertheraner Ortsteil abgefragt. Jetzt präsentieren die Sozialdemokraten das ausgewertete Ergebnis. Ein Kritikpunkt sind die Bürgersteige

könnte sich das Areal in eine Streuobstwiese mit Bänken, Grillplatz und vielleicht einer Schutzhütte verwandeln. Hier könnten sich die Theenhausener gemeinsam wohnlich um die Streuobstwiese kümmern und auch zusammen feiern.

Kritisiert wurde zudem der Zustand der Bürgersteige, der

besonders an Teilen der Voßheide zu wünschen übriglasse. Die Gehwegplatten stünden an vielen Stellen hoch oder zu weit auseinander. Gefährliche Stolperfallen für alle Fußgänger. „Diese Mängel sind speziell für Menschen mit Rollatoren auch sehr hinderlich“, so Annette Milke-Gockel. „Für Kinderwagen sind die Bürgersteige zu demofviel zu schmal.“ Die SPD will deswegen einen Antrag auf Prüfung und Sanierung der Bürgersteige in Theenhausen stellen.



Die SPD für Theenhausen: Kurt Wellich (von links), Wolfgang Bartsch, Bodo Brinkmann, Erika Sahrhage, Annette Milke-Gockel, Ingeborg Fuhrmann, Anna Sussek, Stefan Sussek und Kerstin Weike präsentieren das Ergebnis der Umfrage. FOTO: BRIGIT NOLTE

Bei der Befragung wurde auch die schlechte Anbindung Theenhausens an den OPNV kritisiert. Viel zu selten würden die Busse fahren. „Diesen Punkt werden wir an unsere Fraktion im Kreistag weitergeben“, kündigte die Vorsitzende an.

Als verbesserungswürdig wurden von den Befragten auch die zwei Kinderspielfläche an der Ort bewertet. Hier könnte das ein oder andere Spielgerät mehr stehen. Auch dass es kaum Geschäfte gibt, trägt für viele nicht gerade zur Wohnqualität bei.

Die Befragten gaben aber auch positive Antworten. Die ruhige und sichere Wohnlage wird genauso geschätzt wie der Bäcker, Wietes Wirtshauss oder die gute Nachbarschaft.

Was in Theenhausen noch fehlt, ist nach der Auswertung zu urteilen eine kostenlose Büchertauschbüchse, an der sich lesefreudige Bürger beteiligen. Auch einen Straßenlohnmarkt wünschen sich einige der Befragten. „Außerdem kam der Wunsch nach einer Wiederholung unseres Sommerfestes auf. Darüber freuen wir uns natürlich besonders“, sagt Annette Milke-Gockel. Klar also, dass die Sozialdemokraten auch im kommenden Jahr wieder dazu einladen werden.

Extra-Führungen im Museum

■ **Werther (HK).** Das Museum Peter August Bockstiegel bietet anlässlich des Bockstiegel-Laufs am Samstag, 29. September, zwei zusätzliche Führungen an. Ab 14 Uhr gibt das Team des Hauses einen 30-minütigen Einblick in das Künstlerhaus, ab 16 Uhr folgt ein halbstündiger Rundgang durch die Ausstellung. „Ausdruck seines Ursprungs – Der Künstler Peter August Bockstiegel“. Für die Kurzführungen ist neben dem Eintritt ein Führungsentgelt von einem Euro pro Person zu bezahlen.

Wie gewohnt findet an diesem Tag außerdem die öffentliche Führung um 15 Uhr durch das Museum und anschließend durch das Künstlerhaus statt. Für diese 90-minütige Führung beträgt das Führungsentgelt neben dem Eintritt drei Euro pro Person.

Besucher(innen) können an diesem Tag nur zu Fuß oder mit dem Rad zum Museum kommen. Die Schloßstraße ist wegen des Volkslaufs für den Autoverkehr gesperrt. Informationen unter ☎ (0 52 03) 32 97 und unter www.museum-pa.de.